

## **Sparkasse Marburg-Biedenkopf - gerade jetzt**

Das Berichtsjahr 2020 wurde durch COVID 19 geprägt. Für die Kundschaft, die Mitarbeiter\*innen und die Sparkasse als Unternehmen brachte es immer wieder Änderungen, die teils kurzfristig umgesetzt werden mussten. An dieser Stelle zuerst ein großes Dankeschön an unsere Kund\*innen, die häufig ein telefonisches Beratungsgespräch mit uns führten statt in die Geschäftsstelle zu kommen oder auf die digitalen Kanäle zurückgriffen.

Ein großes Dankeschön auch an unsere Mitarbeiter\*innen, die trotz Corona weiterhin für unsere Kundschaft da waren und weiter da sind. Unsere Geschäftsstellen wurden in Rekordzeit mit den nötigen Schutzmaßnahmen ausgestattet und waren das gesamte Jahr geöffnet. So blieb der Kundenservice durchgehend gewährleistet. Die Beratung fand an allen 35 Standorten im gesamten Landkreis statt und auf den großen Geschäftsstellen blieb auch der Kundenservice gewährleistet. Die Mitarbeiter\*innen waren telefonisch, online und vor Ort für unsere Kund\*innen und deren Beratungswünsche da. Durch die vorbildliche Einhaltung der Coronaregelungen blieb die Sparkasse von schwerwiegenden Coronafällen das gesamte Jahr durch - bis heute - verschont. Das sorgte für ein gutes Kundengeschäft im Berichtsjahr 2020.

### **Geschäftsjahr 2020 in der Pandemie gut gelaufen**

6.751.104.000 EURO - das ist das Kundengeschäftsvolumen der Sparkasse Marburg-Biedenkopf zum 31.12.2020. Damit stieg Kreditgeschäft, Einlagengeschäft und Kundenwertpapiergeschäft des einzigen heimischen Kreditinstituts gegenüber 2019 um rund 10% (2019: 6,1 Mrd.€).

4.391.700.000 EURO - das ist die Bilanzsumme der Sparkasse Marburg-Biedenkopf zum 31.12.2020. Dies ist eine Steigerung um 500 Mio. € oder 13% gegenüber dem Vorjahr.

Allein im Kreditgeschäft konnte die Sparkasse ein Wachstum von 10% auf nun rund 2,6 Milliarden € verzeichnen. Damit war es erneut ein wichtiger Wachstumsträger. Ein wesentlicher Teil der Baufinanzierer im Landkreis vertraute sich 2020 der Sparkasse an. Damit konnte die führende Marktposition weiter ausgebaut werden.

Im Wertpapiergeschäft hat die Sparkasse das schon 2019 starke Ergebnis übertreffen können. Der Wertpapierbestand wuchs um satte 5,7% auf 700 Millionen €. Hierzu haben insbesondere das regelmäßige Sparen der Kund\*innen in Wertpapier-Ansparverträge und die immer stärker werdende Nachfrage zum Thema Nachhaltigkeit beigetragen. Mit mehreren eigenen Deka-Nachhaltigkeitsfonds bietet die Sparkasse den Anleger\*innen eine attraktive und zukunftsorientierte Anlage.

Trotz gutem Wertpapiergeschäft wuchsen auch die Einlagen der Kund\*innen um 9% auf 3,5 Milliarden €.

Im Versicherungsgeschäft hat sich im Berichtsjahr 2020 der starke positive Verlauf der letzten Jahre erneut bestätigt. Mit einer Steigerung im Absatz von Lebens- und Rentenversicherungen auf 40 Mio. € konnte ein Plus von 19% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Allen voran die Nachfrage nach privaten Altersvorsorgeprodukten war ein großer Treiber für diesen Erfolg. Sehr erfreulich war auch der Absatz im Kompositbereich mit einer Steigerung von 30% auf einen Jahresbeitrag von 750 T€. Mit 35 Geschäftsstellen und dem SV-Team in der Frankfurter Straße ist die Sparkasse Marburg-Biedenkopf größte SV-Agentur im Landkreis.

Mit einer vermittelten Netto-Bausparsumme von 85 Millionen € konnte die Sparkasse an die sehr erfolgreichen letzten Jahre anknüpfen. Damit liegt das gesamte Bausparvolumen bei rund 700 Mio. €. So sichern sich Kund\*innen vom ersten bis zum letzten Tag einen Niedrigzinssatz. Mit Erhöhung der Wohnungsbauprämie ab 2021 wird das Bausparen in Zukunft sogar noch attraktiver.

Mit rund 150.000 Girokonten und einem Marktanteil von 50% ist die Sparkasse weiterhin klarer Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet.

### **Sparkasse trotz weiter den schwierigen Rahmenbedingungen**

Das stetige Wachstum der Sparkasse ist bemerkenswert und keine Selbstverständlichkeit bei den Rahmenbedingungen, die für Kreditinstitute nach wie vor sehr anspruchsvoll sind. Denn neben der Corona-Pandemie hat die andauernde Niedrigzinsphase zunehmend negative Auswirkungen auf die Zinsspanne und damit auf die

Hauptertragsquelle der Kreditinstitute. Hinzu kommen volatile Kapitalmärkte, steigende regulatorische Anforderungen sowie notwendige Investitionen in die Digitalisierung und in das Geschäftsstellennetz.

Mit zwei Lockdowns wurden viele kulturelle aber eben auch wirtschaftliche Tätigkeiten heruntergefahren. Die Kehrseite des zweifelslos notwendigen Lockdowns sind die in ihrer Existenz bedrohten Unternehmen. Insbesondere auch Einzelunternehmer\*innen und kleinere Betriebe in der Kulturszene sind aktuell besonders betroffen.

Das Kapitalmarktjahr 2020 wird rückblickend als ein Ausnahmejahr der Börsengeschichte in Erinnerung bleiben. Nie zuvor mussten die globalen Kapitalmärkte in so kurzer Zeit so starke Kursverluste hinnehmen. Und nie zuvor konnten diese Kursverluste über zahlreiche Anlageklassen hinweg so schnell wieder aufgeholt werden.

Trotz der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen freut sich die Sparkasse über das Jahresergebnis 2020. Es ermöglicht eine weitere Stärkung des Eigenkapitals, notwendige Investitionen und insbesondere auch die Unterstützung von Vereinen und Institutionen. Darüber hinaus ermöglicht es die Begleitung der Kund\*innen auch in schwierigen Zeiten.

### **Schon seit 200 Jahren mit nachhaltigem Geschäftsmodell**

Für viele Unternehmen ist „Nachhaltigkeit“ ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt. Nicht so für die Sparkasse. Denn die hat schon seit 200 Jahren ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Im Kern werden Kundengelder aus der Region eingesammelt und als Kredite an Unternehmen in der Region ausgegeben. Dieses Grundprinzip gilt bis heute und ist in unser Satzung verankert.

So ist es dann auch keine Überraschung, dass die Sparkasse Marburg-Biedenkopf als eine der ersten Sparkassen in Deutschland eine Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften unterzeichnet hat. Ziele dabei sind eine deutliche und kontinuierliche CO2 Reduktion, Klimaneutralität im Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 und nachhaltigeres Wirtschaften im eigenen Haus, im Umgang mit Kundschaft und im Geschäftsgebiet.

Als Standard nachhaltigen Denkens hat sich die Begrifflichkeit „ESG“ (Environment, Social, Governance) etabliert. Diese beschreibt drei nachhaltigkeitsbezogene Verantwortungsbereiche von Unternehmen: Umwelt, Soziales und Aufsichtsstrukturen. Die drei Bereiche werden von der Sparkasse sehr ernst genommen und sorgen für eine nachhaltig zukunftsorientierte Ausrichtung.

Seit Anfang 2020 achtet eine „Nachhaltigkeitskoordinatorin“ im Haus auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Prozessen und Abläufen in Richtung noch stärkerer Nachhaltigkeit. Umsetzungen finden sich in neuen internen Abläufen wie dem Verzicht auf papierne Rechnungen, im Kundengeschäft im Verzicht auf nicht notwendige Unterlagen aus Papier und Plastikhüllen und auch in der Unterstützung beispielsweise des Projektes „Ausbau bürgernahe Elektro-Ladestationen im Landkreis Marburg-Biedenkopf“ des Landkreises. Ende 2020 hat die Nachhaltigkeitsbeauftragte ein umfangreiches Nachhaltigkeitskonzept für die Sparkasse Marburg-Biedenkopf vorgelegt, das Leitlinie für die nächsten Jahre und Jahrzehnte ist.

### **Kreditgeschäft – weiterer Treiber im Kundengeschäft**

Die starke Bestandssteigerung geht zurück auf den Gewerbekundenbereich mit einem Plus von 12% auf 1,1 Mrd. €. Ein weiterer großer Treiber war der Privatkundenbereich mit einer Bestandsteigerung von 8% auf rund 1,5 Mrd. €.

Dank der Verwurzelung in der Region und Präsenz in der Fläche können schnelle Kreditentscheidungen vor Ort getroffen werden. Die kompetente und ausgewogene Beratung von spezialisierten Mitarbeiter\*innen kommt sehr gut an. Mit Hilfe von attraktiveren Konditionen ist die Sparkasse auch im Finanzierungsgeschäft ein verlässlicher Partner für die Kund\*innen.

Der Gesamtbestand von Krediten mit dem Verwendungszweck Nachhaltigkeit stieg in 2020 auf über 2.500 Stück. So unterstützt die Sparkasse Marburg-Biedenkopf ihre Kund\*innen bei Energieeffizienzmaßnahmen, wie zum Beispiel Erneuerung der Heizungsanlage, Außenisolierung oder Photovoltaik-Anlage

## **Aussetzung von Zins- und Tilgungszahlungen bei Verbraucherdarlehen**

Aufgrund der Corona-Pandemie bot die Sparkasse Marburg-Biedenkopf im März 2020 für Privatkund\*innen Aussetzungen von Zins- und Tilgungsleistungen bei Verbraucherkrediten an. Dafür wurde den Kund\*innen auf der eigenen Website ein einfacher Online-Weg angeboten, um eine solche Zins- und Tilgungsaussetzung schnell und unbürokratisch umzusetzen. Selbstverständlich waren aber auch telefonische Beratungen durch die Kundenberater\*innen der Sparkasse möglich. Für die Unternehmenskund\*innen und Selbständige bot die Sparkasse eine ganze Reihe von Hilfestellungen an, angefangen von den staatlichen Fördermöglichkeiten, wie KfW-Darlehen, bis zur eigenen Sparkassen-Soforthilfe und Tilgungsaussetzungen. Diese Unterstützung wurde mit 213 Sparkassen-Soforthilfedarlehen und einem Volumen von 4,8 Mio. € sehr gut angenommen. Von den Fördermitteln der KfW wurden 36 Mio. € im Berichtsjahr 2020 ausgezahlt.

Ein Ziel war es während der gesamten Pandemie in jedem Fall eine partnerschaftliche und möglichst schnelle Unterstützung aller gewerblichen Kund\*innen anzubieten.

## **Sparkasse - Partner für Existenzgründer\*innen**

Es ist besonders schön, dass die Sparkasse Marburg-Biedenkopf in 2020 insgesamt 19 Existenzgründungen begleitete. Dabei handelte es sich um 11 Neugründungen und 8 Übernahmen von Betrieben. Von der ersten Stunde an werden kleine Firmen unterstützt und das auch in herausfordernden Zeiten.

Der Auftritt der Bruxane GmbH in dem sehr erfolgreichen TV-Format „Die Höhle der Löwen“ ist ein passendes Beispiel wie stark die Unterstützung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf für ihre gewerblichen und privaten Kund\*innen ist.

## **Stark im Auslandsgeschäft**

Als Tochtergesellschaft der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und weiteren mittelhessischen Sparkassen berät die S-International Mittelhessen Firmenkund\*innen in al-

len Themen rund um das Auslandsgeschäft. Mit dem Zugang zu Bank- und Beratungsleitungen in nahezu 100 Ländern ist eine fachmännische Unterstützung für erfolgreiche Internationalisierungsstrategien garantiert.

### **Wertpapiere – Nachhaltigkeit immer wichtiger**

In der anhaltenden Niedrigzinsphase sind es immer mehr Kund\*innen, die in Wertpapieren anlegen. Wie auch im letzten Jahr, geht der Trend zu den Fonds-Sparplänen. Schon ab einer Mindest-Sparrate von nur 25 € sind Fonds-Sparpläne für viele Kund\*innen in der anhaltenden Zinsflaute eine sinnvolle Anlageform, um Vermögen zu schaffen. Das Erfolgsrezept bei Fonds-Sparplänen ist dabei der langfristige Gedanke. Ein Fonds-Sparplan ist nicht zum Spekulieren da, so ist auch das Verständnis der Sparkasse in der Kundenberatung.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8.119 Ansparverträge im Rahmen der ganzheitlichen Beratung abgeschlossen, das ist ein Plus von über 2.600 Stück im Vergleich zum Vorjahr. Dies zeigt seitens der Kund\*innen eine klare Neuorientierung auf Wertpapierprodukte als Anlageform. Dabei sind nicht nur die klassischen Fonds-Sparpläne sehr gefragt, sondern auch die Kombination aus Fonds-Sparplan und Altersvorsorge kommt bei den Kund\*innen sehr gut an.

Ab Frühsommer 2021 wird die Sparkasse für jeden Abschluss eines nachhaltigen Fonds - egal ob Einmalkauf oder Sparvertrag - eine Spende an den Botanischen Garten tätigen. Mit dem Spendengeld sollen mittelfristig das Schmetterlingshaus und das Wasserpflanzenhaus komplett erneuert werden.

### **Immobilienvermittlung**

Mit 42 Vermittlungen im Stadtgebiet Marburg und 90 weiteren Vermittlungen im gesamten Landkreis hielt die sehr gute Entwicklung der letzten Jahre an. Die insgesamt 132 Immobilienvermittlungen brachten es auf einen Immobilienumsatz von 35 Mio. €. Somit behält die Sparkasse ihre sehr gute Marktposition in diesem Teilsegment bei.

## **Einlagen nehmen zu**

Das bilanzielle Passivvolumen der Sparkasse stieg um mehr als 300 Mio. € auf knapp 3,5 Mrd. € an.

Das Wachstum erfolgte ausschließlich im Bereich der Sichteinlagen, während die Spareinlagen nahezu unverändert blieben. Der Anstieg zeigt, dass Sparer\*innen auch in Krisenzeiten auf einen starken und vertrauensvollen Partner setzen, der ihr Geld sicher verwahrt.

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf benötigt für ihr Kreditgeschäft - trotz des sehr guten Wachstums - keine zusätzlichen Mittel vom Geld- bzw. Kapitalmarkt und unterstreicht damit ihr transparentes und regionales Geschäftsmodell: auf der Passivseite wird von Bürger\*innen und Unternehmen des Landkreises Geld eingesammelt, das auf der Aktivseite Bürger\*innen und Unternehmen des Landkreises zur Verfügung gestellt wird – aus der Region für die Region. Die fortwährende Niedrigzinsphase stellt dennoch langfristig eine Gefährdung dieses bewährten Modells dar, weil die zu geringe Zinsdifferenz zwischen Aktiv- und Passivgeschäft für alle Kreditinstitute nicht auskömmlich ist.

## **Kontaktloses Bezahlen steigt rasant an**

Bezahlvorgänge mit der SparkassenCard haben 2020 enorm zugenommen. Waren es in 2019 6,8 Mio. so wurden 2020 über 8,3 Mio. Transaktionen mit der Sparkassenkarte getätigt.

Verantwortlich dafür war vor allem die kontaktlose Bezahlungsmöglichkeit auf der Karte mit einem Anstieg auf 5,1 Mio. (+92% im Vergleich zum Vorjahr). Diese Entwicklung ist klar Corona geschuldet. Seit Beginn der Pandemie besinnt sich die Kundschaft auf das einfache und hygienische Verfahren der Kartenzahlung. Mittlerweile sind sogar Bäckereien und viele weitere kleinere Läden mit Kartenterminals ausgestattet. Aufgrund der Bequemlichkeit und Einfachheit erwartet die Sparkasse, dass sich dieser Trend nicht wieder umkehren wird. Das zeigt auch die Resonanz der Kunden\*innen auf Apple Pay.

## **Apple Pay mit der girocard startet**

Kund\*innen der Sparkasse Marburg-Biedenkopf können seit August 2020 auch ihre girocard für einfache, sichere und vertrauliche Zahlungen mit Apple Pay im Handel benutzen. Die deutschlandweit rund 46 Millionen Sparkassen-Cards können in der Wallet App hinzugefügt und an über 756.000 kontaktlosfähigen Kartenzahlungsterminals eingesetzt werden. Dafür halten die Nutzer\*innen ihr iPhone oder ihre Apple Watch einfach nah an das Kartenterminal. Sie müssen weder ihre Sparkassen-Card aus der Hand geben, noch ihre PIN am Terminal eingeben oder mit Bargeld hantieren. Jeder Kauf mit Apple Pay ist sicher, denn die Authentifizierung erfolgt über Face ID (Gesichtserkennung), Touch ID (Fingerabdruck) oder Gerätecode sowie mit einem einmaligen dynamischen Sicherheitscode. Die Erweiterung von Apple Pay um die girocard passt zum hohen Anspruch der Sparkasse bei digitalen Bezahlösungen. Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf baut damit konsequent ihr Girokontoangebot mit attraktiven Payment-Produkten aus. Sparkassen-Kreditkarten von Visa und Mastercard können bereits seit Dezember 2019 zum Bezahlen mit Apple Pay genutzt werden. Das Einkaufen mit Apple Pay und der girocard in Apps oder im Web über den Safari Browser wird in 2021 ebenfalls möglich sein.

## **Die meisten Kund\*innen haben Online Banking immer dabei**

Mehr als die Hälfte der Konten haben einen Onlinebanking-Zugang.

Die Nutzung der Sparkassen Banking-Apps stieg, wie in den Jahren zuvor, auch in 2020 deutlich an:

Nutzerzahl (Apple, Android, WIN) für das jeweils 4. Quartal:

- 30.000 Nutzer im 4.Quartal 2019
- 36.000 Nutzer im 4.Quartal 2020

## **Kundenservice-Center (KSC) ist der Dreh- und Angelpunkt im Service**

Durch das stetig weiterentwickelnde Serviceangebot stieg die Anzahl an eingehenden Anrufen, im Vergleich zum letzten Jahr, um 60.000 auf insgesamt 320.000. Mit qualifizierten Mitarbeiter\*innen aus der Region wird den Kund\*innen schnell weitergeholfen.

Doch nicht nur Anrufe, sondern auch Textchats und WhatsApp Dialoge haben deutlich zulegt. Seit Ende 2020 wird außerdem ein Chatbot namens Linda auf der Internetseite der Sparkasse Marburg-Biedenkopf angeboten. Dieser steht rund um die Uhr für allgemeine Fragen per Chat zur Verfügung.

Durch die unkomplizierte Art und Weise wird das KSC neben Servicetätigkeiten zum Beispiel für Kreditabschlüsse genutzt. So waren es im Berichtsjahr 201 Kreditverträge mit einem Volumen von 3,31 Mio €.

### **Sparkasse auf Social Media immer beliebter**

Die Facebook-Seite der Sparkasse Marburg-Biedenkopf hat mittlerweile 4.700 Likes -Tendenz weiter steigend. Im Berichtsjahr hat die Sparkasse Marburg-Biedenkopf zwei Live-Tastings durchgeführt, an denen die Zuschauer zu Hause interaktiv teilnehmen konnten. Mit mehreren 1.000 Aufrufen waren die beiden Online-Veranstaltungen ein echter Erfolg. Eine Fortsetzung der Live-Events-Reihe ist für 2021 bereits geplant.

Die tolle Entwicklung wurde auf Instagram in 2020 fortgesetzt. Mit der Intensität von Posts, der Optimierung von Inhalten und dem individuellen Stil konnte die Sparkasse Marburg-Biedenkopf mittlerweile über 1.600 Fans auf Instagram gewinnen.

### **Bau- und Infrastrukturmanagement**

Die Sparkasse investiert in ihr Filialnetz, um den Bedürfnissen der Kund\*innen zu entsprechen. Dabei trifft modernes und ansprechendes Ambiente auf eine hochdigitale Ausstattung.

Im Berichtsjahr 2020 konnten zwei Bauprojekte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Filiale in der Bahnhofstraße in Marburg ist in das ehemalige Commerzbank-Gebäude auf der anderen Straßenseite umgezogen. Im Ortsteil Dautphe entstand ebenfalls eine neue Filiale. Bei den Umbauarbeiten wurden die Bestandsgebäude umfangreich saniert. Klima- und Lüftungsanlagen wurden ebenso erneuert wie die Sanitärinstallationen. Diskrete und ansprechend gestaltete Beratungsräume sowie offene Arbeitsplätze für Berater\*innen und Servicekräfte stehen zur Verfügung. Die

neuen Filialen sind durchgehend barrierefrei und besitzen einen kombinierten Ein- und Auszahlautomat im 24-Std.-Bereich.

Um das Filialnetz weiter den Bedürfnissen der Kund\*innen anzupassen sind für 2021 weitere Baumaßnahmen in Stadtallendorf, Cölbe, Heskem und Kirchhain geplant.

### **Planungen für neues Verwaltungsgebäude gehen voran**

Die Hauptstelle der Sparkasse Marburg-Biedenkopf in der Universitätsstraße 10 in Marburg ist den bestehenden und künftigen Herausforderungen nicht mehr gewachsen. Mit dem Areal der 3U Holding AG in der Frauenbergstraße in Marburg hat die Sparkasse 2019 einen geeigneten neuen Standort gefunden. Gemeinsam mit der Stadt Marburg soll das Gelände für eine an den Menschen ausgerichtete Innenstadtentwicklung genutzt werden. Erster Schritt dazu war ein städtebaulicher Architektenwettbewerb, an dem sich acht Planungsbüros beteiligten. Der Wettbewerb wurde Ende 2020 erfolgreich abgeschlossen. Ziel des Wettbewerbs war es, zukunftsfähige städtebauliche Ideen für eine nachhaltige Quartiersentwicklung zu erhalten, die Lage, Ausrichtung, Höhen, Dichte und Erschließungen seiner unterschiedlichen Nutzungen einbeziehen. Der Siegerentwurf wird nun als Empfehlung in den Bebauungsplan einfließen und die Basis für den zweiten Architektenwettbewerb in 2021 bilden, in dem es um die konkrete Realisierung des Sparkassenverwaltungsgebäudes geht.

Bei allen Bauvorhaben der Sparkasse Marburg-Biedenkopf werden weit überwiegend heimische Handwerksbetriebe und Dienstleister beauftragt. Dies gehört zum Selbstverständnis als regionale Sparkasse.

### **Großer Arbeitgeber mit attraktiven Angeboten für Beschäftigte**

805 Mitarbeiter\*innen mit 11 verschiedenen Nationalitäten beschäftigt die Sparkasse zum Stichtag 31.12.2020. Davon waren 65 Auszubildende, die in der Vergangenheit und auch in der Zukunft immer gerne übernommen werden. 284 Beschäftigte arbeiten Teilzeit, die Teilzeitquote liegt damit bei knapp 35%.

Die Sparkasse fördert besonders die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Zum Beispiel erhalten Mütter bei frühzeitiger Rückkehr an den Arbeitsplatz einen finanziel-

len Zuschuss zu den Betreuungskosten. Des Weiteren erhielten Beschäftigte im Berichtsjahr aufgrund der Corona-Pandemie freiwilligen Sonderurlaub für die Kinderbetreuung.

### **Arbeiten von zu Hause ist selbstverständlich**

Formen flexibel gestaltbarer Arbeit prägen zunehmend die Arbeitswelt. Daher wurde „Homeoffice“ schon vor der Pandemie als zeitgemäße und innovative Arbeitsform eingeführt, um eine räumliche und zeitliche Flexibilisierung der Arbeit zu ermöglichen. Mittlerweile nutzen diese Möglichkeit von zu Hause aus zu arbeiten rund 350 Beschäftigte.

Sie kann einen wichtigen Beitrag leisten, familiäre und berufliche Anforderungen der Beschäftigten mit den Belangen der Sparkasse in Einklang zu bringen und wird seit der Einführung gut angenommen.

Zudem bietet die Sparkasse weitere flexible Teilzeitmodelle an, um die Karrierechancen insbesondere von Frauen, die oftmals eine Doppelrolle einnehmen, zu fördern.

### **25 neue Azubis starten bei der Sparkasse ins Berufsleben**

Neben dem etwas untypischen Azubifoto, was in 2020 aus der Luft und mit viel Abstand zu den Teilnehmer\*innen aufgenommen wurde, waren auch die telefonischen Vorstellungsgespräche neu. Doch Ende gut – alles gut, die Sparkasse Marburg-Biedenkopf konnte in 2020 alle freien Ausbildungsplätze belegen und begrüßte im August 25 junge Frauen und Männer zur Einführungswoche – mit Teamtraining unter freiem Himmel und immer unter Beachtung des Mindestabstandes und Maskenpflicht wo notwendig.

Neben den neuen Auszubildenden begrüßte die Sparkasse mit Haider Haider aus Syrien einen neuen Einstiegsqualifikanten. Dass diese Form der Ausbildungsvorbereitung Sinn macht, zeigt das Beispiel von Mohadese Molashafie, die nach Ende der Einstiegsqualifikation 2020 die reguläre Ausbildung begann.

## **Das gesellschaftliche Engagement**

Viele Vereine, Institutionen und Veranstaltungen konnten durch Spenden und Sponsoringmaßnahmen auf Vorjahresniveau unterstützt werden. Hier seien nur einige Beispiele erwähnt:

- Aktion [www.marburg-liebe.de](http://www.marburg-liebe.de)
- Marburger Eispalast
- marburgGutschein 2020
- Carsharingprojekt Oberrosophe
- Autokino in Marburg&Stadtallendorf
- Marburger Clubs United 2020
- Ausbau bürgernahe Elektro-Ladestationen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Viele Initiativen und Veranstaltungen im Landkreis Marburg-Biedenkopf profitieren von der Unterstützung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Als mutmaßlich größter heimischer Förderer steigert die Sparkasse damit die Lebensqualität in ihrem Geschäftsgebiet und sorgt dafür, dass viele kleine und größere Projekte in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt und Wissenschaft verwirklicht werden können.

## **Jahresrückblick 2020**

Die Pandemie erschreckte Menschen und Märkte. Regierungen und Notenbanken starteten mit bis dahin unvorstellbaren Maßnahmen – sie gaben ALLES.

Neben den Aktienjahren 1929, 1987, 2000 und 2008/2009 wird nun auch der Aktienjahrgang 2020 lange im Gedächtnis der Anleger\*innen haften bleiben. Die Wucht, mit der die Corona-Pandemie und der von ihr ausgelöste ökonomische Schock die Welt getroffen haben, hat auch die Finanzmärkte kräftig durcheinandergewirbelt und für extreme Schwankungen und Bewegungen gesorgt. Zu Beginn des Jahres schien dies noch unvorstellbar. Obwohl mit China die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt bereits vom Virus und den von ihm ausgelösten Lockdown in eine schwere Krise gestürzt worden war, wähnte sich Europa relativ sicher. Der Dax stieg auf das Rekordhoch von 13 795 Zählern, Experten erwarteten trotz eines sich verlangsamenden globalen Wachstums angesichts niedriger Zinsen und des Mangels an Anlagelalternativen ein gutes Jahr für Dividententitel.

Mit dem ersten Lockdown in Italien kam im Februar das böse Erwachen bzw. die Erkenntnis, dass es sich nicht um eine auf Asien beschränkte Epidemie, sondern um eine globale Pandemie handelt. Der sich mit der weitgehenden Stilllegung des öffentlichen Lebens abzeichnende schlimmste wirtschaftliche Einbruch seit dem Zweiten Weltkrieg führte an den Aktienmärkten zu einem Kollaps. Der Dax brach bis Mitte März um rund 39 % auf ein Tief von 8 256 Zählern ein. Ebenso intensiv wie an diesen Zusammenbruch wird man sich noch lange an das erinnern, was danach geschah. Kaum jemand konnte sich inmitten des Crashes vorstellen, dass sich die Aktienmärkte so schnell und so stark erholen würden. Geführt von den USA und dem dort stark gewichteten Technologiesektor stiegen sie auf Rekordhöchststände. Mit Verzögerung sprang auch der Dax nach den Weihnachtsfeiertagen auf den Zug auf und stieg erstmals über die Marke von 13 900 Punkten. Zum Jahresschluss lag er bei 13 719 Punkten, was einem Jahresgewinn von 3,6 % entspricht.

Der Dax konnte outperformen, weil Deutschland weniger hart von der Pandemie und ihren wirtschaftlichen Verwerfungen getroffen wurde als andere Länder wie etwa Italien, Spanien und das zusätzlich von der Brexit-Unsicherheit belastete Großbritannien.

Ein schwerer Schlag für den deutschen Finanzmarkt und letztlich auch für den Dax war der Bilanzfälschungsskandal beim Münchner Zahlungsdienstleister Wirecard, der Insolvenz anmeldete. Der ungeheuerliche Skandal pulverisierte den Kurs der Aktie, die 2018 in den Index aufgenommen worden war. Dies führte zu einer Regeländerung der Deutschen Börse, welche eine sofortige Indexentnahme einer Aktie im Insolvenzfall ermöglicht und umgehend bei Wirecard umgesetzt wurde.

Der Rentenmarkt stand 2020 ganz im Licht der Covid-19-Krise.

Wenn sich in der Pandemie etwas an den Finanzmärkten unter Beweis gestellt hat, dann, dass Nachhaltigkeit als Segment, einen kräftigen Schub erfahren hat. 2007 brachte die Europäische Investitionsbank (EIB) ihren ersten Green Bond an den Markt. Niemand hätte gedacht, welche Entwicklung dieses Marktsegment in den folgenden 13 Jahren hinlegen würde.

Im Jahr 2020 wurden dort gleich mehrere Meilensteine aufgestellt. Der Markt überschritt beim ausstehenden Volumen solcher grünen und nachhaltigen Anleihen die Grenze von 1 Bill. Dollar. Die EU stieg als Debüt-Emittentin mit großvolumigen Bonds im Rahmen der Krisenbekämpfung in den Markt ein. Mehr als 230 Mrd. Euro kamen für das Erstlingswerk in Sachen soziale Anleihen zusammen. Es war das größte Orderbuch in der Geschichte des Anleihemarktes.

Edelmetalle genossen 2020 ein erneut ausgezeichnetes Anlagejahr. Hohe Nachfrage ließ die Preise steigen. Bei Kupfer (25 %) bei Silber sogar um 35 % und damit mehr als doppelt so viel wie bei Gold oder auch Palladium. Ganz am Ende der Jahresperformance ist dagegen ein anderer Rohstoff gelandet, nämlich das Erdöl (Brent in EUR). Trotz einer sehr starken Erholung bleibt in der Jahresbetrachtung ein Verlust von etwa 28 % zu notieren.

### **Und wie geht es 2021 weiter?**

Im ersten Quartal wird die Konjunktur durch verlängerte Lockdown-Maßnahmen wahrscheinlich noch einmal kräftig ausgebremst und damit auch die Gewinnchancen der Unternehmen. Danach aber sollte es mit Fortschreiten der Impfwelle zu deutlichen Aufholungen kommen. Die extrem niedrigen Zinsen sind natürlich erneut eine schwere Hypothek für Total Return-Erträge, denn selbst viele Unternehmensanleihen notieren nahe null Prozent oder sogar mit negativen Renditen. Ein kräftiger Zinsanstieg, der die Performance der Rentenwerte deutlich belasten würde ist derzeit nicht zu erkennen. Der stärkste (Markt-)Treiber bleibt die EZB, die ihre Kaufprogramme fortsetzen wird. Dies und der Anlagebedarf internationaler Investor\*innen bieten die Chance auf eine weitere Spreadeinengung. Gleichzeitig dürfte die große Welle an Neuemissionen kleiner werden. Dividendenwerte und Immobilien bleiben auch in 2021 „erste Wahl“.

Für Deutschland werden aufgrund von Sondereffekten (einige wirken nur im Januar) im Jahresverlauf zunächst noch weiter steigende Inflationsraten erwartet. Das ganze Jahr 2021 werden die Benzinpreiseffekte wegen der CO<sub>2</sub>-Abgabe, die wieder erhöhte Mehrwertsteuer, neue Gewichtungen im Warenkorb und Preiserhöhungen bei Dienstleistungen die Teuerung auf hohem Niveau halten.

Viele Volkswirte haben ihre Inflationsprognosen für das laufende Jahr daher deutlich aufwärts revidiert. Die Deka hat ihre Inflationserwartung in Deutschland für 2021 von **1,4 %** auf **2,5 %** erhöht und für 2022 von 1,5 % auf 1,3 % gesenkt.

Damit ist die reale Verzinsung, d. h. Zinsen minus Inflation, negativ. Der Anleger tappt in die so genannte „Realzinsfalle“. Das angelegte Geld verliert stetig an Kaufkraft. Diese Schere öffnet sich weiter, sollte die Inflation wieder zunehmen, die Zinsen aber unverändert bleiben.

Egal was 2021 kommt - wir sind gut vorbereitet und werden damit erfolgreich umgehen.